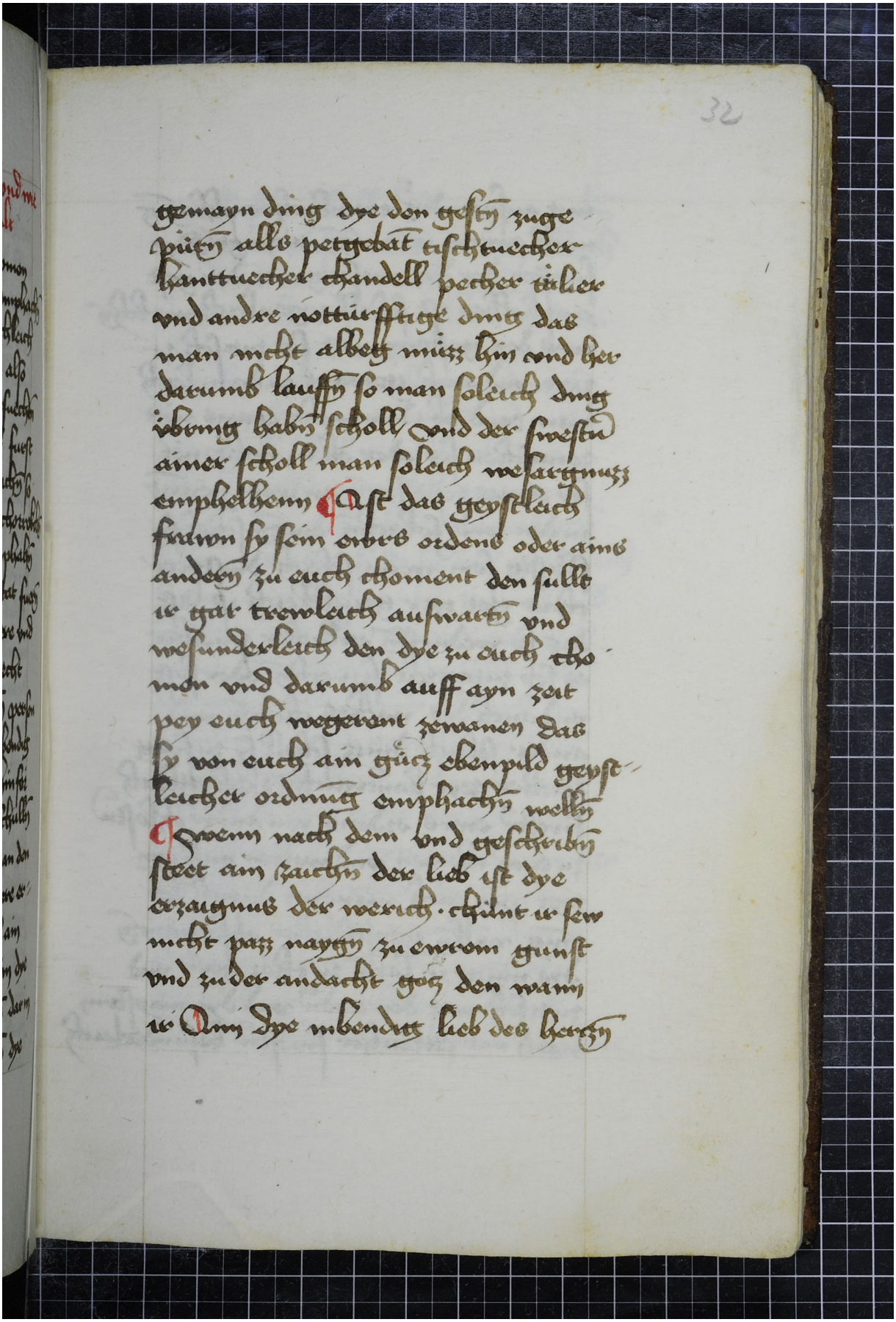
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



32

gemayn ding dye den gesty zuge
pütz alle petgebat tischtuecher
hanttuecher chandell pecher tiller
vnd andre nottürfftige ding das
man nicht albeg mitz hin vnd her
darumb lauffen so man soleich ding
ibenig haben scholl vnd der swestu
ainer scholl man soleich melargnuzz
emphelhen ¶ Ist das geystleich
frawen sy sein orbes ordens oder ains
anderen zu euch chomen den sullt
ir gat trewleich auswarten vnd
wesunderleich den dye zu euch cho
men vnd darumb auff ayn zeit
pey euch wegerent zewanen das
sy von euch ain gütz ebenpild geyst
leicher ordnung emphachen wellen
¶ Wenn nach dem vnd geschriben
steet ain zaichen der lieb ist dye
erzaugnus der werich · chint ir sew
nicht pazz nayten zu ewrem gunst
vnd zu der andacht gotz den nam
ir Amen Dye mbendtz lieb des hertzen